

Datenblatt  
Powador-priwatt

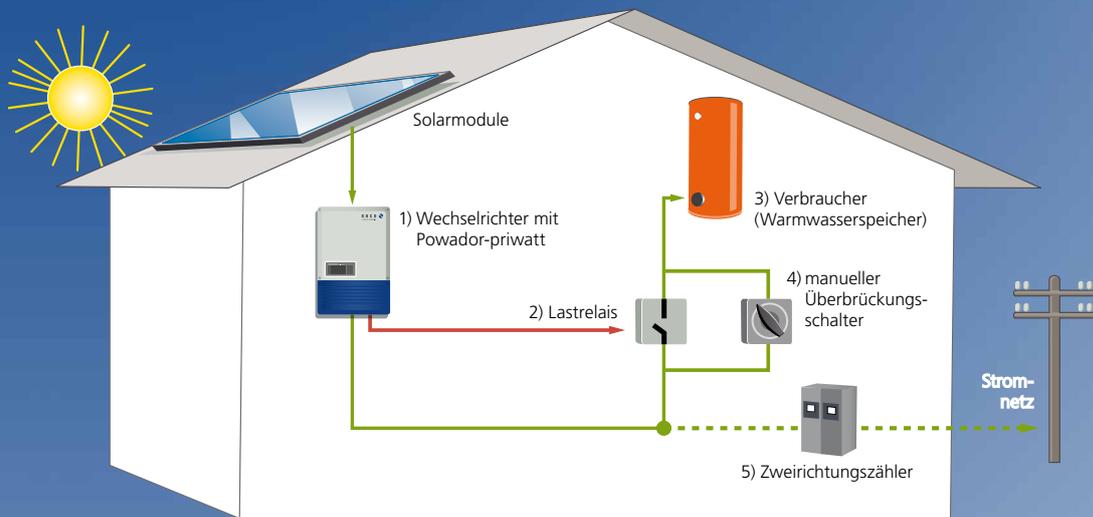


Abb. 1

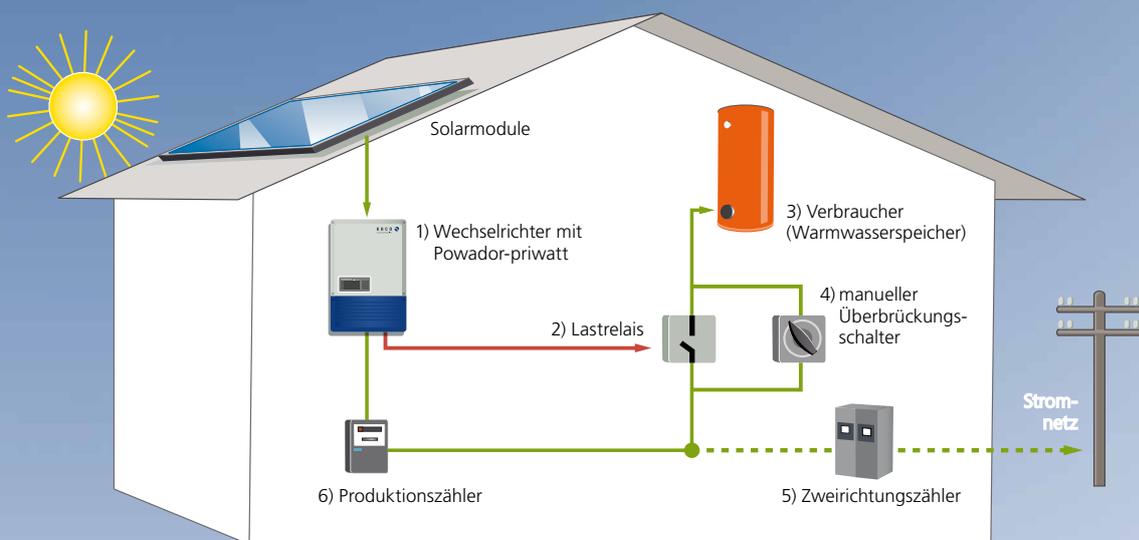


Abb. 2

# Heimspeisen statt Einspeisen.

## Profitabler Eigenverbrauch von PV-Strom mit Powador-privatt.

Durch die EEG-Novelle 2012 fällt die Einspeisevergütung für Solarstrom erstmals geringer aus als der Bezugspreis für Netzstrom. Die Eigenverbrauchsvergütung, seit 2009 im EEG verankert, wurde ebenfalls gestrichen. Doch damit gilt mehr denn je: verbrauchen Sie möglichst viel Solarstrom selbst, um die Stromrechnung zu drücken. Der Preis für Netzstrom von aktuell durchschnittlich 24 Cent / kWh wird in den nächsten Jahren weiter steigen – Ihre Ersparnis damit stetig zunehmen. KACO new energy verhilft Ihnen dazu mit Powador-privatt. Mit dieser Lösung waren wir 2009 der erste Hersteller, dessen Wechselrichter elektrische Verbraucher in Haus oder Betrieb ansteuern konnten.

### So funktioniert's

Um die angeschlossenen Stromverbraucher zu starten, gibt die Powador-privatt-Software im Wechselrichter (1) ein Steuersignal an ein externes Lastrelais (2). Dieses schaltet die Stromversorgung für die jeweiligen Verbraucher (3) frei. Die Parameter „Leistung“ und „Laufzeit“ für Powador-privatt sind am Wechselrichter einzustellen: Die Leistung, die stabil am Wechselrichter vorliegen muss, bevor er die Verbraucher startet, können Sie in Schritten von 250 Watt vorgeben. Als anschließende Laufzeit können bis zu 10 Stunden in Schritten von 1 Stunde vorgegeben werden. In der Werkseinstellung beträgt die Laufzeit eine Stunde und Powador-privatt schaltet, wenn der Wechselrichter über 30 Minuten 250 W liefert. Mit dem manuellen Überbrü-

ckungsschalter (4) können Sie jederzeit das Lastrelais umgehen und die Verbraucher dauerhaft an Netzstrom legen. Der Überbrückungsschalter und das Lastrelais sind als optionale Zubehörteile im Paket „Powador-privatt-Switch“ erhältlich.

Das aktuelle EEG sieht für Photovoltaikanlagen zwischen 10 und 1 000 kWp nur noch 90 Prozent Einspeisevergütung vor; die übrigen zehn Prozent Solarstrom müssen selbst verbraucht oder vermarktet werden\*. Bei dieser Anlagenklasse ist deshalb neben einem Zweirichtungszähler (5), der Bezug und Einspeisung misst, ein weiterer Zähler (6) nötig (Abb. 2): Er hält die Menge des selbst erzeugten Solarstroms fest. Die Differenz zwischen diesem Produktionszähler und der Einspeisemessung des Zweirichtungszählers ergibt die Menge des selbst verbrauchten Solarstroms. Das Maximum Ihres Strombudgets erreichen Sie, wenn der Bezug auf „0“ steht. Anders ausgedrückt: Je mehr eigenen Solarstrom Sie anstelle von Netzstrom verbrauchen, umso besser.

Übrigens: Photovoltaikanlagen, die zwischen Januar 2009 und April 2012 installiert wurden, erhalten auch jetzt noch den zur Inbetriebnahme gültigen Eigenverbrauchsbonus. Für Dachanlagen, für die vor dem 24. Februar 2012 ein Netzanschlussbegehren gestellt wurde und die vor dem 1. Juli 2012 in Betrieb gegangen sind, gilt eine Übergangsregelung mit der zuletzt gültigen Eigenverbrauchsvergütung.

### Hier gehört es hin

Durch die 90-Prozent-Regelung für Anlagen von 10 bis 1 000 kWp öffnen sich auch Landwirten und Unternehmen mit Photovoltaikanlagen auf Scheunen oder Fabrikhallen ganz neue Perspektiven mit Powador-privatt. Es eignet sich ausgezeichnet, um Stromverbraucher zu aktivieren, die

- bei hoher Einstrahlung nötig werden, also jede Form von Kühlung, Belüftung oder Bewässerung bzw. jede Situation, in der Sonneneinstrahlung ursächlich zu Strombedarf führt. Beispiele hierfür sind Markisen, elektrische Rollläden oder Klimaanlage.
- auf hohe Einstrahlung warten können wie Spül- und Waschmaschinen, Trockner, Umwälzpumpen ...

Die Liste der möglichen Anwendungen ist lang: Mühlen, Pflanzenbeleuchtung in Gewächshäusern, Zusatzheizungen zur Warmwasserunterstützung, Elektrische Fußbodenheizung, Beheizung von Aquarien und Terrarien, Ladestationen für alle Arten von Wechselbatterien wie Akkus von Elektroautos oder Staplern.

Wo setzen Sie Powador-privatt ein? Lassen Sie es uns wissen unter [privatt@kaco-newenergy.de](mailto:privatt@kaco-newenergy.de)

\*Das Marktintegrationsmodell gilt für entsprechende Anlagen, die ab 01.04.2012 in Betrieb genommen werden. Angewendet wird es ab 01.01.2014.

Ihr Händler vor Ort